

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Freisprecher Nr. 29.

85. Jahrgang.

Freisprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10  $\frac{1}{2}$  bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Waidersleben, Illust. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10  $\frac{1}{2}$ , mit Trägerlohn 1.20  $\frac{1}{2}$ , im Bezugs- und 10 Km.-Verkehr 1.25  $\frac{1}{2}$ , im übrigen Württemberg 1.35  $\frac{1}{2}$ , Monatsabonnements nach Verhältnis.

17 59

Samstag, den 11. März

1911

Respekt vor der deutschen Armee und die nicht gerade rosige Aussicht auf einen kriegslustigen und kriegstüchtigen Bundesgenossen sichern uns gewiß vor irgend einer Uebertreibung und zwar je mehr wir selbst Ruhe und Besonnenheit wahren, aber die Augen gilt es offen zu halten, denn die in das Programm des neuen Ministeriums aufgenommene Erklärung, er werde die Streitkräfte Frankreichs zu Wasser und zu Lande zum Gegenstand seiner besonderen Fürsorge machen, zeigt uns deutlich genug, worin auch bei uns die beste Friedensgarantie liegt.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. März.

Post-Stat. Dr. v. Trzevinski (Pole): Wir bedauern es, daß die Postbeamten in den Ostmarken die Sprache der breiten Masse nicht verstehen. Die polnischen Postbeamten sind auf den Aussterbe-Stat gesetzt worden.

Lattmann (w. Bg.) Die in der Kommission mit nur geringer Mehrheit beschlossenen Streichungen sollten wieder beseitigt werden. Der Redner polemisiert dann eingehend gegen die Ausführungen des Abg. Stresmann und erklärt, daß die Sozialdemokraten selbst wissen müßten, daß ihre Resolution undurchführbar ist.

Bruhn (Rp.) vertritt vor leerem Hause die Wünsche der mittleren und unteren Beamten.

Zubell (S.) bepricht die neue Dienstausweisung für die Unterbeamten. Die Hoffnungen der Unterbeamten sind in keiner Weise erfüllt dank der Sparsamkeitsaktion. Redner bringt dann Beschwerden von Unterbeamten vor.

Staatssekretär Krätke: Ich lege Verwahrung dagegen ein, daß die Unterbeamten den Vordredner als Vertreter ihrer Interessen gewählt haben. Ich lege auch Verwahrung ein gegen die maßlosen Uebertreibungen des Vordredners, der den Beamten auch Verbrechen zur Last gelegt hat.

Staatssekretär Wermuth: Ich bedaure, daß jetzt wieder an dem Besoldungsgezet gerüttelt wird. Diese neuen Wünsche dienen weder den Interessen der Beamtenschaft noch den der übrigen Bevölkerung. Wenn wir wieder anfangen, die Besoldungsfrage aufzurollen, so wird wieder der Wett-eifer auf der ganzen Linie entfesselt werden. Vorläufig müssen wir aber noch Vergleiche anstellen und das Ergebnis des Februar abwarten. Aber selbst bei günstiger Entwicklung auf neue Steuern gefaßt machen. (Hört, hört.) Ich erkläre unumwunden, daß die verbündeten Regierungen für eine Aenderung des Besoldungsgezetes sicherlich nicht zu haben sein werden.

Freiherr von Gomp (Rp.) Die Besoldungsfrage muß doch endlich für eine Reihe von Jahren erledigt sein. Wir wollen an dem Besoldungs-Kompromiß nicht rütteln. Zunächst muß doch die schauerliche Mißwirtschaft vom Reich beseitigt werden. Nicht die Sozialdemokraten nehmen sich der Unterbeamten an, sondern wir. Die Zulage der Postbeamten im Osten ist nur eine Entschädigung für Mehrarbeit, die ihnen aufgebürdet wird und keine politische Zulage. Redner tritt für Pensionskassen für die beim Post- und Telegraphenamt beschäftigten Beamten ein.

Dr. Struwe (f. Bp.) Im welken Kreise der Unterbeamten herrscht ernste Not. Gerade die Unterbeamten sind bei der Besoldungsbesserung und beim Wohnungsgeldzuschuß zumeist sehr schlecht weggekommen. Die Assistenten bleiben zeitweilen einrichten, viellecht als Betriebssekretär.

Staatssekretär Krätke: Die Aeußerungen des Vordredners erinnern mich lebhaft an gewisse Artikel in der Fachpresse, in denen dasselbe gesagt worden ist. Solche Reden müssen verheßend wirken. (Beifall rechts.) Kann das Zufriedenheit erwecken, wenn Sie fortwährend behaupten, der Staatssekretär tue nichts für seine Beamten. In viel Beamte haben wir nicht. Der Verkehr geht über uns hinweg und zwingt uns, neue Kräfte anzustellen. Der Staatssekretär wiederholt dann seine vorjährigen Erklärungen, daß sich das weibliche Personal für den Fernsprechsdiens besonders eigne.

Giesberts (3.) beantragt eine Resolution zu Gunsten der älteren Post- und Oberpost-Assistenten. Ferner soll jeder Unterbeamte, ausgenommen die Landbriefträger nach 10jähr. Dienstzeit etatsmäßig angestellt werden.

Eichhoff (f. Bp.) will in die etatsmäßige Anstellung nach 10jähriger Dienstzeit auch die Telegraphenarbeiter einbeziehen.

Struwe (f. Bp.) Gegen die Heftigkeit der Antwort des Staatssekretärs lege ich Verwahrung ein. Es ist die Sprache eines Mannes, der weiß, daß er Unrecht hat.

Bedt-Heidelberg (n.) Im Zentrum regt sich ein wenig das Bewußtsein gegenüber den Oberpostassistenten.

Giesberts (3.). Die Regierung ist an allem schuld, die die Finanzreform mit der Besoldungsreform verknüpft hat.

Damit schließt die Aussprache. Das Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt.

Auf Antrag Bassermann ist namentliche Abstimmung über die Zulagen für die Oberpostassistenten.

### Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Stuttgart, 10. März. Der vor acht Tagen in Mühlheim gewählte Stadtschultheiß Jakob Leibinger ist heute nachmittag 4 Uhr im Marienhospital gestorben. Er ist ein gebürtiger Mühlheimer.

Stuttgart, 10. März. Die Stuttgarter Oberbürgermeisterwahl ist auf Freitag, den 12. Mai, anberaumt.

Stuttgart, 10. März. Der Aufwand für den Neubau eines Landeshebammen-Schulgebäudes würde sich, wie der Minister in der heutigen Sitzung der Finanzkommission der Abgeordneten-Kammer mitteilte, auf 750-800.000  $\frac{1}{2}$  belaufen. Davon würde der Wert des alten Gebäudes im Falle seiner Veräußerung in Abzug kommen.

Eine Vorlage wegen gesetzlicher Maßregeln über den Besitz und Gebrauch von Schusswaffen wird, wie der Minister des Innern auf eine Anfrage in der Finanzkommission mitteilte, von der württembergischen Regierung ausgearbeitet. Die weitere Behandlung ist aber zurückgestellt worden, weil der Gegenstand zur Zeit von den Reichsbehörden für eine reichsrechtliche Regelung in Aussicht genommen sei.

Reutlingen, 10. März. Eine hiesige Kellnerin öffnete sich die Pulsader der linken Hand. Da aber einige Personen von der Tat kurz darauf Kenntnis erhalten hatten, konnte ihr noch rechtzeitig ein Notverband angelegt und sie am Leben erhalten werden.

### Eine Erklärung der Nationalliberalen Partei.

Die Württ. Pr.-Korr. veröffentlicht folgende durch die Differenzen im 14. Reichstagswahlkreis veranlaßte Erklärung des geschäftsführenden Ausschusses der Nationalliberalen (Deutschen) Partei Württembergs: „Der geschäftsführende Ausschuß der Nationalliberalen (Deutschen) Partei Württembergs fordert die Parteimitglieder auf, das mit der Fortschrittlichen Volkspartei getroffene Wahlabkommen gewissenhaft einzuhalten und da, wo ihm zufolge volksparteiliche Kandidaten aufgestellt werden, sie aufs tatkräftigste zu unterstützen. Se energischer dies geschieht, eine umso kräftigere Unterstützung unserer Kandidaten dürfen auch wir von volksparteilicher Seite erwarten. Die gemeinschaftlichen Aufgaben und Ziele des Liberalismus müssen jetzt in erste Linie gestellt werden. Es ist sehr zu bedauern, daß eine Einigung im 14. Wahlkreis bisher nicht erzielt werden konnte und daß Aeußerungen der volksparteilichen Presse im 14. Wahlkreis gefallen sind, welche Mißstimmungen in der Nationalliberalen Partei des Landes auslösen mußten. Der geschäftsführende Ausschuß ist jedoch überzeugt, daß möglichst verhindert werden muß, daß die Kampfstimmung des Ulmer Wahlkreises auf die übrigen Wahlkreise übergreift und das Zusammenarbeiten beider Parteien erschwert.“

### Deutsches Reich.

Karlsruhe, 10. März. Da die Maul- und Klauen-seuche in Frankreich in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichen Umfang ausgebrochen ist, hat das Ministerium des Innern die im November 1910 zugelassene Einfuhr von Schlachtoch dieser Herkunft mit Wirkung vom 12. März an bis auf weiteres verboten.

München, 9. März. Die offiziellen Feiertlichkeiten aus Anlaß des 90. Geburtstages des Prinzregenten haben gestern abend mit einer Festvorstellung im festlich geschmückten Hoftheater begonnen. Als der Prinzregent mit der Prinzessin Ludwig die große Hofloge betrat, wurden ihm vom Publikum begeisterte Kundgebungen dargebracht. Es wurde dann gegeben der 3. Akt der Meisterfingel und nach einer Pause Susanna's Geheimnis.

München, 10. März. Die Landesammlung für gemeinnützige wohltätige Zwecke zu Ehren des 90. Geburtstages des Prinzregenten hat nach vorläufiger Schätzung zusammen 1  $\frac{1}{2}$  Millionen Mark ergeben.

Leipzig, 9. März. Von der beim Polizeiamt Leipzig bestehenden Abteilung zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur ist der erste Band des neu herausgegebenen Werkes „Die Erinnerungen des Giacomo Calanovoa“, übersetzt von Heinrich Conrad, Verlag von Georg Müller, München und Leipzig, nach § 184 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches beschlagnahmt worden.

### Der Wetterwart.

Politische Umschau.

Das Bayernwahl hat große Festtage; am morgigen Sonntag vollendet Prinzregent Luitpold, der Senior der regierenden Fürsten Europas, sein 90. Lebensjahr. Seit 25 Jahren führt dieser große Herrscher die Zügel der Regierung, und wenn es etwas war, was das Bayernwahl das über seinen König Otto hereingebrochene Unglück vergessen machen konnte, so war es das überaus hohe Maß von Liebe und Vertrauen, das Prinzregent Luitpold bei seinen Volksgenossen gewonnen hat, gewonnen durch die schönsten Mannes- und Herrschertugenden, die in dieser ehrfurchtgebietenden Gestalt vereinigt sind: Tatkraft und Geschick, eine feste Hand und ein sicherer Blick in der Lenkung des Staatsraders, Leutseligkeit und Menschenfreundlichkeit, echte Volkstümlichkeit, die diesem unter den Paladinen des Deutschen Reiches hervorragenden Fürsten des ganzen deutschen Volkes warme Verehrung gesichert haben, das in die Glückwünsche des bayerischen Volkes freudigen und aufrichtigen Herzens einstimmt.

Das große politische Ereignis der Woche war unstrittig die Kulturdebatte im preussischen Abgeordnetenhaus, die Aussprache zwischen Regierung und Volksvertretern über die Politik der römischen Kurie und ihre Beziehungen zum Staate. Auf die hochinteressanten Ausführungen kann natürlich an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden, es gilt nur sie abzuwägen in ihrem praktischen Werte, in ihren Konsequenzen. Und da ist von größter Bedeutung die Ruhe und Sachlichkeit festzustellen, mit der die einschlägigen Fragen auf allen Seiten behandelt worden sind. Es hat sich dabei ergeben, daß Regierung und Abgeordnete sich ihrer vollen Verantwortung bewußt waren, und deshalb darf von der ganzen Debatte auch eine ganz andere Wirkung erwartet werden, als wenn aus ihr etwa hätte gefolgert werden können, daß auf irgend einer Seite Kulturkampfgelüste sich geltend machten. Aus dem Ganzen geht hervor, daß die Kurie zu der Ueberzeugung kommen muß, daß deutsches Wesen und deutscher Volkscharakter anders geartet sind, anders eingeschätzt werden müssen, und daraus darf man wohl die Hoffnung schöpfen, daß so ernstlichen Unstimmigkeiten, wie sie in letzter Zeit zutage getreten sind, in guter und durchaus loyaler Weise vorgebeugt ist.

Die Reichstagswahl im Allgäu (Immenstadt-Kempten) hat mit dem erwarteten Siege des liberalen Kandidaten geendet. Wie die Verhältnisse in diesem Wahlkreise lagen, haben wir schon das letzte Mal dargelegt. Die Wahl hat aber außer der aktuellen Bedeutung, Uebergang eines zu 91 Prozent katholischen Wahlkreises an den Liberalismus, noch eine solche symptomatische Art. Ihr Ausgang wird natürlich dazu ermutigen, auch in andere Kreise, in denen die Verhältnisse ähnlich liegen, Breche zu legen und wir werden demzufolge einen Wahlkampf erleben, wie er in gleicher Heftigkeit lange nicht mehr dargeboten sein dürfte.

Zu Pessimismus, zu Schwermuterei liegt in der auswärtigen Politik gewiß keine besondere Ursache, aber wenn man sich die Verungung Delcasses in das neue französische Ministerium vor Augen hält, so darf man diese schon etwas aufmachen, denn sein Name allein bedeutet ein deutsch-feindliches Programm. Es wäre geradezu töricht zu glauben, daß dieser Mann seinen Sturz als Minister des Aeußern ob seiner blindwütigen deutsch-feindlichen Politik vergessen hätte; haben doch französische Blätter selbst, als seine Kandidatur für einen Posten im jetzigen Ministerium bekannt wurde, die Hoffnung ausgesprochen, er möchte „im Interesse des Weltfriedens in der Verenkung bleiben“. Der



Stadtgemeinde Nagold.  
**Bekanntmachung**  
 für die Leseholzsammler.

I. Die auch auf den Täfelchen im Stadtwald zu lesenden Namen der Abteilungen, in welchen der Schlagraum verkauft ist oder wird, in welchen also laut dem Leseholzschein die Leseholzsammler vor dem 1. Juni d. Js. auch keine Zapfen sammeln dürfen, sind folgende:

1. Distrikt Badwald Abt. Sulzeröschle-Ebene, vorderer und hinterer Sulzeröschle-Hang, oberes und unteres Horn.
2. Distrikt Galgenberg Abt. hinterer und mittlerer Galgenberg, oberer Leonhardsberg und oberer Kahlplattenberg.
3. Distrikt Mittelbergle Abt. mittlerer und hinterer Bühlkopf, Schlegwieden-Ebene und vorderer Kapf.
4. Distrikt Lemberg Abt. hinterer und vorderer Leichelwald.
5. Distrikt Kilsberg Abt. vorderes Brunnenhäule, vordere und hintere Dachsbau-Ebene, vorderes und hinteres Stubenkammerle, Herrenwäldle, vorderer und unterer Dreispiz.
6. Distrikt Härle Abt. untere Kehrhalde, sowie Urschelwald.

II. Auch der nichtverkaufte Schlagraum darf laut dem Leseholzschein erst nach besonderer, erst auf 1. Juni d. Js. erfolgender gemeinderätlicher Bekanntmachung von den Leseholzsammlern gesammelt werden.

III. Diese Bekanntmachung ist für alle Leseholzsammler auch am Rathaus angeschlagen.

Die städt. Forstverwaltung.

Walddorf.  
**Langholz=Verkauf.**

Am Donnerstag, den 16. d. M., nachmittags 2 Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission) zum Verkauf, aus den Gemeindeforesten Hohwald, Halbenwäldle und Sommerhalde (Stauffen)

1. Los: 361 Stück I.-VI. Klasse mit 218,82 Festm. aus Kälberbau (Widderhalde) und Brand.
2. Los: 467 Stück I.-VI. Klasse mit 357,95 Fm.

Angebote auf die Lose sind in ganzen Prozenten der Tagespreise schriftlich und verschlossen bei dem Schulth.-Amt hier einzureichen, wofelbst nachm. 2 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anzuwohnen können.

Gemeinderat.

Nagold.  
**Großes Tapetenlager!!**

in den schönsten Neuheiten, per Rolle von 18 1/2 an, sowie meine erstklassigen **Musterkarten** bringe in empfehlende Erinnerung. Tapetieren, Linoleumlegen und alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden aufs beste und billigste schnellstens besorgt.

**L. Grüninger,** Sattler und Tapetier.

**Schwere Viehdecken**

von 1.20 an das Stück, karierte Decken Drell, prima blau Leinen Zwisch (zu Vieh- und Pferdebedecken), bei **Christian Schwarz.**

Eingelne gute Schul-Hosen.

Auf bevorstehende Konfirmation, Frühjahr- und Sommer-Saison empfehle **Knaben-Anzüge und Konfirmanden-Anzüge,** vom billigsten bis zum feinsten, bester Ersatz für Maß. Herren-Anzüge, Pelserinen, Frühj.-Weberzieher, Faltenjuppen, Radfahrer- und Sport-Anzüge, blaue Monteur- und Arbeiter-Anzüge, gestrichte Knaben-Anzüge, Logaport, alles in größter Auswahl. Trotz steter Steigerung fast sämtlicher Rohmaterialien verkaufe fast zu allen billigen Preisen. Anzüge nach Maß mit gutem Sitz werden extra gut und billig angefertigt.

Hochachtungsvoll  
**Fr. Klaiss, Nagold,**  
 Maßgeschäft und Kleiderhandlung zur billig. Quelle.

Eingelne gute Singling- und Männer-Hosen.

Nagold.

Sämtliche Saison-Neuheiten in:  
**Schuhwaren**



jeder Facon, ausgeführt in Kalbleder, Chevrany, Bog calf, für Herren, Damen und Kinder, bringe ich auf

**Konfirmation und Frühjahr**

zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Als Spezialmarke führe ich den über patent. Leiste gearbeiteten einzig rationalen Normalstiefel v. Keil, sowie den Stiefel „Wetterfester Dauerläufer“ (Marke Kobler).

— Anfertigung nach Maß. —

Reparaturen werden rasch und pünktlich ausgeführt, alle einschlägigen Artikel billig abgegeben.

**Jakob Grüninger, Freudenstädterstraße.**

**Geld-Gesuch.**

Gegen gute Pfandsicherheit werden baldigst **600 Mark** aufzunehmen gesucht. Zins 5%.

Von wem? sagt die Exp. d. Bl.



**Kuh,**

gelbschek, verkauft **Albert Zinkenbeiner.**

Nagold.

Einen Wurf starke

**Milchschweine**

verkauft am Montag, den 13. d. M., mittags 1 Uhr **Gottlieb Kapp.**

Haiterbach.

**starke Milchschweine**

verkauft am Dienstag, 14. März **Fr. Schuler, Eisenhandlung.**

**Bestellungen auf Kohlen**

für Sommer- und Herbstlieferung nimmt entgegen **Obiger.**

Nagold.

Bestellung auf **Kunstdünger**

kann nur noch bis 15. März angenommen werden, wer noch braucht, wolle sofort bei mir bestellen.

**Brockmanns Futterkalk** empfiehlt **Gutekunst z. Löwen.**



Stichtagen: Nagold: Götthelm Gorr, Rittfeld: Götthelm Gorr, Theodor Krahl.

Nagold.

Empfehle zu passenden

**Konfirmations-Geschenken**

Schreibmappen, Schreibzeuge, Bilder, Brief-, Schmuck-, Näh-, Toilette-Kästen, Portemonnaies, Brieftaschen, Necessaires, Schmuckwaren, Toilette-Artikel, Schirme,

**Handschuhe,**

Stöcke, in der denkbar größten Auswahl. Ebenso halte mein reiches Lager in

**Glas- und Porzellanwaren**

bestens empfohlen.

**Carl Pflomm.**

**Nächsten Dienstag und Mittwoch**

bringe ich im Waldhorn in Nagold einen großen, aus feuchtfreier Gegend eingeführten Transport schöner

**Milch- und Läufer Schweine**



bei billigem Preis zum Verkauf, und lade Liebhaber freundlichst ein.

**Wilhelm Wanner, Schweinehändler, Holzgerlingen.**

Nagold.

Empfehle sämtliche Neuheiten in

**Kleider- u. Blusenstoffen**

sowie meine reichhaltige

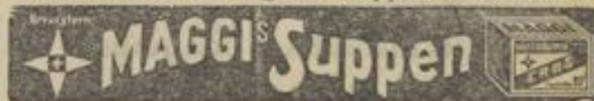
**Musterkollektion für Frühjahr u. Sommer.**

**Gottlieb Schwarz,** Herrenbetgerstraße.

**Lehrling-Gesuch.**

Auf unser Bureau und Lager suchen wir auf Ostem einen jungen Mann aus guter Familie mit guten Schulkennntnissen. **Schraubenfabrik Thalmühle.**

Wer Freund einer guten Suppe ist, verwende



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kurzer Zeit zubereiten. Stets frisch in den versch. edelsten Sorten zu haben bei **Heb. Lang, Konditor.**

**Couverts** mit Firma-Ausdruck liefert **G. W. Zaiser.**



Altensteig.  
Ortsgruppe des  
**Evangelischen Bundes.**  
Sonntag den 12. März, nach-  
mittags um 3 Uhr (präzis)  
im Grünbaumaal:

**Vortrag** des Herrn Stadtpfarrers  
Theodor Traub an der  
Pauluskirche in Stuttgart über:

„Das gute Recht des Evange-  
lischen Bundes in unsern Tagen.“

Mitglieder und Freunde auch aus  
dem Bezirk sind herzgl. eingeladen.  
Eintritt 10 ¢.

Stadtpfarrer Gaug.

Nagold.

## Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Wasserleitung  
und sonstigem Zubehör hat so-  
fort zu vermieten

Witwe Hänfler, am Wolfenberg.

Nagold.

## Schönen Speck

zum Auslassen empfiehlt  
Meister Krauß.

## Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Damen von Nagold und Umgebung teile ich  
ergebenst mit, dass ich im Hause meiner Mutter ein

## Putz-Geschäft eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch rasche, pünkt-  
liche Arbeit den Wünschen der verehrten Damen zu entsprechen,  
und bitte höflich um Besichtigung meiner

## Modellhut-Ausstellung.

NAGOLD, März 1911.

Frida Pflomm.

## Schmiede-Innung Nagold.

Am Sonntag den 19. d. M.  
mittags 1/2 2 Uhr findet im Gasth.  
z. „Schwane“ in Nagold eine

### Hauptversammlung

statt. Hierzu werden die Mitglieder  
eingeladen mit dem Anfügen, daß  
bei Nichterscheinen von den Straf-  
bestimmungen des § 24 des Statuts  
Gebrauch gemacht wird.

Nagold, den 11. März 1911.

Der Vorstand.

Nagold.

Am Sonntag, 12. März,

große  
Hunde-  
schau



Groß z. Engel.

Arbeiterinnen  
gesucht.

Chr. Geigle, Nagold.

Statt Karten.

Gortheim-Ebhausen.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir  
uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 16. März 1911

in das Gasth. z. „Waldfhorn“ in Ebhausen freundl. einzuladen.

Richard Vader,

Elisabethe Härter,

Sohn des

Tochter des

† Jakob Vader, Landwirt,  
Hortheim.

Johs. Härter, Mehlhändler,  
Ebhausen.

Abschgang 11 1/2 Uhr.

Statt Karten.

Freundenstadt-Ebhausen.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns,  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 14. März 1911,

in das Gasthaus zur „Traube“ in Freundenstadt, und zur

## Nach-Hochzeit

am Sonntag, den 19. März 1911

in das Gasthaus z. „Sonne“ in Ebhausen freundl. einzuladen.

Max Habisrittinger,

Katharina Gadenheimer,

Mehger,

Tochter des

Sohn des Chr. Habisrittinger,  
Meistermeister.

Johannes Gadenheimer,  
Bauer.

Abschgang 1/2 2 Uhr.

Nagold.

## Meine Modellhut-Ausstellung

für die diesjährige Frühjahr-Saison ist eröffnet.

Dieselbe enthält eine reiche Auswahl

Modelle u. Modell-Copien

schönster Ausführung, aus eigenem Atelier,

und eine große Auswahl reizender

Konfirmanden-, Mädchen-  
und Kinder-Hüte.

Herm. Brintzinger.

Nagold.

## la. Speisewiebeln

gesunde, tadellose Ware  
empfehlen per Zentner 4 9.50, im  
Abbruch entsprechend höher

Berg & Schmid.

Nagold.

Unterschiedet sich  
wieder

Oberhainer  
Schwarzbienen

kommen und nimmt Bestellungen  
hieraus entgegen.

Gutekunst z. „Löwen“.

Nagold.

Derjenige, welcher an  
meinem

Brennholz-  
wagen eine neue Kette ent-  
wendete, möge dieselbe sofort

an Ort und Stelle zurück-  
bringen, andernfalls sie poli-  
zeilich abgeholt wird.

Heinrich Benz.

Nagold.



## Konfirmanden- Hüte

empfeilt in schöner Auswahl,  
verschiedener Fasson und  
Qualität äußerst billig.

Christian Luz,  
Hutmacher.

Nagold.

Unterzeichneter setzt sein an der  
Wolfbergstraße gelegenes

**Wohnhaus**

dem Verkauf aus.

Felder

können mit erworben werden.

Jakob Gauß, sen.

Wildberg.

2 Ziegen,  
17 und 19 Wochen

trächtig verkauft

Jakob Angel.

Emmingen, 10. März 1911.

## Todes-Anzeige.

Lieben Freunden und Bekannten teilen  
wir in tiefer Trauer mit, daß unsere liebe  
Mutter



Rike Messer

heute mittag im Alter von 82 Jahren sanft  
entschlummern durfte.

Die beiden Söhne:

Bezirks-Notar Karl Messer in Crailsheim,  
Kauptlehrer Messer in Emmingen,  
mit Familien.

Beerdigung Sonntag mittag 2 Uhr.

## Alle Waldpflanzen:

als:

schöne Fichten, deutsche Kiefern,  
und alle anderen Laub- und Nadelholzpflanzen

liefert in bekannt guter Qualität

Chr. Geigle, Forstw. Etablissement,  
Nagold.

Kontrollfirma des deutschen Forstwirtschaftsrates.

Wildberg.

## Konfirmations-Gesangbücher

in schöner Auswahl empfiehlt

J. Dengler, Buchbinder.

— Sonntags geschlossen. —

Nagold.

## Hallerde

von der Königl.  
Saline Sulz (vor-  
zügliches Dünge-  
mittel, welches nicht nur auf Wiesen  
und Kleefelder, sondern auch zum Ein-  
eggen bei Sommerfrucht von großem  
Nutzen ist) hält dieses Frühjahr wieder  
auf Lager und nehme von heute an  
Bestellungen entgegen

Gottlob Koch, junior.

Hombp. Krampfhusten-  
Tropfen, d. bekannt. Dr. Hölz-  
schen (Bestandl. Un-  
Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhältl.  
A 90

bei Apotheker Schmidt.

Evang. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag Reminiscere, den 12.

März, 1/10 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr

Christenlehre (Söhne der älteren W-  
teilung), 1/8 Uhr Gebetsstunde

im Vereinshaus.

Donnerstag, 16. März abends

8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold.

2. Fastensonntag, 12. März 1/10

Uhr Predigt und Amt, 1/8 Uhr

desgl. in Rohrdorf, 2 Uhr Andacht.

Gottesdienst der Methodisten-  
gemeinde in Nagold:

Sonntag, 12. März, 1/10 Uhr

morgens u. abends 1/8 Uhr Predigt.

Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Erde mit  
mit Basen  
Sonn- un-  
Preis die  
hier 1.10  
John 1.20  
und 10 K  
1.25  
Wirtende  
Wandab  
nach Tr  
N. 60  
Bekannt  
wirtschaft,  
Um S  
Geleg vom  
vorgeschle  
fähigkeit zu  
an den Leh  
a) Sal  
lingen und  
beslag stat  
ihren Anfan  
Die An  
find bis 1.  
jahr sich die  
mäßig einzu  
Dem 3  
lege angusch  
1. ein Geh  
2. der Nach  
Schmied  
Schmied  
beschäftig  
von den  
son der  
3. wenn de  
erklärang  
4. ein von  
werbers  
scheinigun  
loberlich  
während  
5. eine v  
jährig ist  
Erklärung  
wird, die  
wenn v  
Beendigt  
die Lan  
schulden  
die Bell  
wird (S  
des Inn  
Da erf  
weiche im  
daß stets  
empfehl  
an einem  
d. S. Statist  
Stuttgart,  
Wegen  
Krauenfuch  
Viehmarkt  
Horb.  
Der fr  
nahmen zur  
und beschä  
besserung der  
nants. — C  
Fremdenleg  
erstatte teil  
Regiment de  
der Minder  
Die til  
lage betr. di  
besonders h  
Das Kapital  
beschafft. D  
Handelsvert  
Das j  
genommen,  
genehmigt u  
Zuin erklär  
fellschaft hie  
die Integritä  
deutsche Bot  
stein überrel  
schreiben.